Tagungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **68 (1961)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tagungen

Textiltechnische Frühjahrstagung 1961 in Bayreuth. — Die diesjährige Frühjahrstagung der VDI-Fachgruppe Textiltechnik (ADT) findet am 21. und 22. April in Bayreuth statt. Die Tagung wird am Freitag, den 21. April, 8.20 Uhr, in den Stadthallen-Lichtspielen, Ludwig-Straße, durch den Vorsitzenden der VDI-Fachgruppe Textiltechnik (ADT), Direktor E. Menhofer, Augsburg, eröffnet. Es folgen nach weiteren Begrüßungsansprachen drei Vorträge — «Wirtschaft als Dienerin der Menschlichkeit» von Prof. Dr. phil. Dr. rer. pol. h. c. A. Rüstow, Heidelberg, «Ausbildung und Einsatz von Textilingenieuren» von Direktor Prof. Dr.-Ing. E. Schenkel VDI, Reutlingen, und «Die deutsche Textilindustrie im EWG- und EFTA-Raum aus dem Blickfeld des Textilingenieurs» von Senator Dr.-Ing. K. Dieterich, Hof/Saale.

Am Nachmittag findet um 15 Uhr im Balkonsaal der Stadthalle ein Kolloquium statt. Prof. Dr.-Ing. H. Köb VDI, Augsburg, wird über «Spinnereiprobleme und textile Wissenschaft», und Dr. rer. nat. W. Masing, Erbach/Odenwald, über «Die Qualitätskontrolle als Werkzeug der Geschäftsleitung» referieren. Am gleichen Nachmittag ist Gelegenheit gegeben, zahlreiche Textilbetriebe in Bayreuth und in der weiteren Umgebung sowie die Staatl. Textilfach- und -Ingenieurschule, Münchberg/Ofr., zu besichtigen.

Am Samstagvormittag, den 22. April, finden vier zeitlich gleichlaufende Gruppensitzungen mit je zwei Vorträgen und Diskussionen statt. Die Themen sind: Gruppe I: Baumwollspinnerei; Gruppe II: Bauschgarne aus synthetischen Seiden sowie die Herstellung und Verarbeitung von Polyester-Mischgarnen und -Geweben; Gruppe III: Probleme des Wassers und des Webmaschinenbaues in der näheren Zukunft; Gruppe IV: Betriebswirtschaftliche Fragen in der Bekleidungsindustrie und in Wirkerei- und Strickerei-Betrieben. Direktor Dr. S. Rémy, Arbon, spricht über «Was kann und darf die Textilindustrie im Webmaschinenbau von der Maschinenindustrie in Zukunft erwarten.»

Nähere Angaben über den Zeitplan sind zu erhalten: bis zum 18. April beim Verein Deutscher Ingenieure, Abteilung Organisation, Düsseldorf, Prinz-Georg-Str. 77/79, ab 20. April, 14 Uhr, in der Tagungsgeschäftsstelle Bayreuth, im Vorraum des Balkonsaales der Stadthalle, Bayreuth, Ludwigstraße 31, Ruf 5700.

Generalversammlung der Schweizerischen Vereinigung von Färbereifachleuten. — Rund 300 Mitglieder und eine größere Anzahl geladener Gäste besuchten anfangs Februar die Hauptversammlung im Zürcher Kongreßhaus. Aktuelle wissenschaftliche Vorträge bildeten den Rahmen der Tagung.

Ueber «Das Färben der Polyesterfaser unter besonderer Berücksichtigung des Egalisierungsproblems» sprach Dipl.-Chem. Urs Lerch und Dipl.-Chem. M. Peter über das Thema «Der heutige Stand der Applikation der Cibacronfarbstoffe in der Färberei». Dipl.-Chem. R. Bugmann referierte über das «Procion-Kunstharz-Verfahren». — Die verschiedenen Diskussionen, die sich an die einzelnen Vorträge anschlossen, bewiesen das große Interesse an diesen Problemen. Eine sehr instruktive Ausstellung über Cibacronfarbstoffe und über Erfahrungen ergänzte den Vortragsreigen in vorbildlicher Art.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgte die Generalversammlung. Die sehr speditiv von Präsident A. Grether geleitete Versammlung bewies die Arbeitsfreude der ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder. Die einzelnen Berichte beleuchteten den neuerlichen Aufschwung der Schweizerischen Vereinigung von Färbereifachleuten — eine Vereinigung, die in vorbildlicher Art für ihre Berufsinteressen einsteht. A. N.

Marktberichte

Rohbaumwolle

Von P. H. Müller, Zürich

In unserem letzten Bericht haben wir noch kurz auf die amerikanischen Baumwoll-Exportmaßnahmen der neuen Regierung Kennedy hingewiesen. Der Mindestbeleihungssatz der Ernte 1961/62 für middling 1" mit 33.04 Cents je lb übertraf alle Erwartungen um rund 0.50 bis 0.60 Cents je lb. Der definitive Beleihungssatz wird Mitte Juli, basierend auf dem Juli-Paritätspreis, festgelegt.

Die amerikanischen Ablader errechnen nunmehr ihre Preise für Orleans/Texas-Baumwolle wie folgt:

Alte Ernte:	Cents	Neue Ernte:	Cents
middling 1" in Memphis im März 1961	30.66	middling 1"	32.69
Haltespesen bis August	1.25	bis Dampfer	0.75
			33.44
Lieferung in New Orleans	1.65	abzüglich Subsidy	8.50
	33.56	netto Kassa	24.94
abzüglich Subsidy	8.50		
netto Kassa August Lieferung	25.06		

Bekanntlich drückt die neue Ernte auf die Preise, je näher wir an diese herankommen. Momentan haben wir Preiserhöhungen für amerikanische Baumwolle zu verzeichnen, in alter Ernte, weil diese fast ausverkauft ist, und in neuer Ernte wegen des neuen Stützungspreises. Der Präsidentenwechsel mit der Aufstellung eines neuen Programmes brachte nicht nur eine gewisse Unsicherheit, sondern auch eine Unstabilität und Nervosität, die man zuerst ausklingen lassen muß, bevor man sich ein objektives Bild machen kann.

Der Februar-Paritätspreis mit 38.96 Cents je lb steht etwas höher als derjenige des Januars mit 38.83 Cents. Die Preise, welche die amerikanischen Farmer in letzter Zeit vom Handel bezahlt erhielten, repräsentieren ungefähr 70 % des Paritätspreises.

Die Nachfrage war sowohl seitens der amerikanischen Inland-Textilindustrie als auch des Auslandes gut. Am kalifornischen Markt traten vor allem England, Frankreich, Deutschland und die Schweiz sowie Japan als Käufer auf, und zwar für prompte als auch für entfernte Verschiffungen. Die Farmer offerierten frei, während die Verschiffer oft mit den gebotenen Preisen nicht durchkamen.

In der ersten Hälfte des Monats war *Sao-Paulo-Baumwolle* aus preislichen Gründen gesucht. Die Sao-Paulo-Baumwolle hat diese Saison viel Niederschläge gehabt; der Stapel wird als gut und kräftig geschildert; Farbe und Charakter dieser Ernte werden gerühmt. Da Sao